

Jugendhandball Thiede Grundsätzliche Rahmenorientierung/-Konzept

Zur Handballsaison 2015/16 gab es einige Veränderungen, daher wurde die Rahmenorientierung nun angepasst. (1:5 Abwehr ab D Jugend, keine 3:2:1 mehr in der C erlaubt)
Abänderungen Kursiv hinterlegt

<i>F/G-Jugend (Minis/Superminis)</i>	<i>Koordinative Förderung, u.a. Ballhandling, spielerisches heranzuführen an den Handball.</i>
E-Jugend	Technische Grundlagen: Übersteiger und Wackler (Täuschung) schulen. Wurfarmkorrektur vornehmen. <i>Positionsspiel, wo habe ich zu stehen und wie habe ich mich zu orientieren.</i>
D-Jugend	<i>Ansätze der Abwehrhaltung, wie stehe ich richtig in einer 1:5.</i> Erste Grundlagen des Spielverständnisses: Vertiefung Wackler und Übersteiger. Wurfarmhaltung zu gestrecktem Wurfarm aufbauen und schulen. Ansätze zum Erlernen Würfe aus Rückraum, um Lernvorsprung in der C zu haben. Breite Ausbildung der Spieler nicht ausschließlich

	<p>Positionsgebunden. <i>Hinführung zum langfristigen Ziel: Spieler/In sollte 3-4 Positionen besetzen können, am Ende der Ausbildung in der Jugend.</i></p>
C-Jugend	<p>Wackler und Übersteiger sollten beherrscht werden, ggf. nur noch verbessert werden, in der Folge weitere technische Ansätze aufbauen z.B. Finte Wurfarmhaltung gestreckter Wurfarm sollte nicht mehr verbessert werden müssen. Erste Ansätze <i>Spieleröffnungen schulen(Konzeptionshandball), Spieler/In kann bestmöglich schon 2-3 Positionen besetzen.</i> <i>Variieren in der 1:5 Abwehr, Auslegung der Abwehr verändern bzw. an Gegebenheiten anpassen.</i></p>
B-Jugend	<p><i>Eine offensive Abwehrformation soll weiter geschult werden, um diese in den Seniorenbereich ggf. mitzunehmen.</i> <i>Übergänge in eine Teildefensive Abwehrformation ggf. angepasst an die eigene Spielweise.</i></p>
A-Jugend	<p><i>Spieler/In sollte 3 Positionen besetzen können und sich den Abläufen auf diesen</i></p>

	<p><i>Positionen bewusst sein. Somit sollen die Spieler/innen im Seniorenbereich variabel eingesetzt werden können.</i></p>
Trainerfragen	<p>Beginnend ab der B-Jugend: Einbinden der Jugendlichen in Trainer-Tätigkeiten. Die Spieler/Innen besitzen bereits die Ansätze aus ihrer eigenen Jugendlehre im Verein. Diese Trainer zu Weiterbildungen (LSB und HVN) animieren, um langfristig ausgebildete Trainer zur Verfügung zu haben.</p>
Schiedsrichterfragen	<p>Ab der B Jugend beginnen Schiedsrichter Nachwuchs aufzubauen. Die bereits aktiven Schiedsrichter bei Interesse als "Mentoren" einbinden, um die neuen Schiedsrichter angemessen zu schulen und zu unterstützen.</p>
Trainingsfragen/ Mannschaftsfragen / Spielbetrieb	<p>Ab der E-Jugend sollte jedes Team wenigstens 2x Training haben, jeder/jedem Spieler/In steht es frei auch bei der jeweils älteren Altersklasse (zusätzlich) mit zu trainieren. Spieler/Innen werden auch bei</p>

	Bedarf und entsprechender Leistung in der jeweils höheren Altersklasse eingesetzt,
Zielorientierung	Es gilt eine Entwicklungsorientierte Ausbildung, sportlich, wie auch persönlich.
Schulkooperationen	Weiterer Ausbau der Kooperationen, über die bereits vorhanden hinaus , ggf. in umliegende Bereiche. Bindung zu bereits bestehenden Kooperationspartnern verstärken

Stand: 31.10.2015
(Änderungen vorbehalten)